

ROBOTRON-INFORMATIONEN

BIATHLON IM BLICKPUNKT DER ÖFFENTLICHKEIT

Die ESAG-Biathlon-Arena Altenberg



◀ Romy Beer



Lageplan Schießanlage und Start-/Zielbereich

◀ Ute Niziak

Nicht nur die Weltmeisterschaften in Oberhof unterstreichen die immer größer werdende Medienwirksamkeit des Biathlonsports. Aus diesem Grund sponsert Robotron neben der erfolgreichen Spitzläuferin Katja Beer auch erfolgreiche Nachwuchsläufer des SSV Altenberg. Dazu zählen insbesondere die Juniorenweltmeisterinnen Ute Niziak und Romy Beer.

Unter der Schirmherrschaft des Fördervereins Biathlon Osterzgebirge stellt sich Robotron gemeinsam mit seinen wichtigsten regionalen Kunden, der Energieversorgung Sachsen Ost AG – ESAG – und der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH – GASO – zur Unterstützung und

Entwicklung des Biathlonsports in der Region auf. So wird zur Zeit der Bau der neuen „ESAG-Biathlonarena Altenberg“ finanziell sowie durch konkrete Leistungen gestützt. Die Biathlonarena soll im Juni 2004 mit dem internationalen Bikebiathlon unter Teilnahme namhafter Spitzensportler eröffnet werden.



Dr. Rolf Heinemann
Geschäftsführer Robotron
und Vorsitzender des
Fördervereins Biathlon
Osterzgebirge

VERTRIEBSPARTNER IN DER SCHWEIZ

Trotz der Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes (EMG) in der Schweiz im Jahre 2002 bereiten sich die Schweizer Energieversorgungsunternehmen auf die Liberalisierung des Energiemarktes vor.

Nach der erfolgreichen Platzierung unseres Energie-Datenmanagement-Systems **robotron*ex count** auf dem deutschen Energiemarkt tragen wir der Entwicklung in der Schweiz durch den Abschluss von Vertriebspartnerschaften Rechnung.

Seit dem letzten Jahr arbeiten wir eng mit der Firma Syseca Ingenieurunternehmung AG aus Zug zusammen, die bereits langjährige Erfahrungen im Energiebereich hat und namhafte Schweizer Energieversorgungsunternehmen zu ihren Kunden zählt.



Anfang diesen Jahres schlossen wir eine zweite Vertriebspartnerschaft mit einem IT-Dienstleister für EVUs – der ISC AG aus Olten. Durch diese Allianzen verstärken wir unsere Vertriebsaktivitäten im Schweizer Markt und bieten unseren Kunden gleichzeitig Betreuung und Service vor Ort.

Erste gemeinsame Projekte werden derzeit bei den Elektrizitätswerken der Stadt Zürich (EWZ) und der Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) in Olten realisiert.

Annett Krause

RATIONALISIERUNG UND KUNDENBINDUNG MIT robotron**e*portal

Portale – nur ein Modewort?

Abgesehen von der zu oft genutzten Bezeichnung ist es mehr als eine Mode; wir erleben gerade den Übergang von einer systemorientierten Arbeitsweise zu einer arbeitsteiligen, übergreifenden Prozessorientierung.

In einigen Unternehmen arbeiten die Mitarbeiter bereits vorwiegend mit browserbasierten Oberflächen, über die sie genau auf die Informationen, Dokumente, Funktionen und Services zugreifen können, die sie für ihre Tätigkeit benötigen – ohne das lästige Suchen im Filesystem und ohne überfrachtete Menüs in mächtigen Applikationen. Die Arbeitsprozesse sind rollenspezifisch so aufbereitet, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den beteiligten Personen entweder in freien oder vorgefertigten Abläufen erfolgt. Personen, Informationen, Prozesse, Systeme und Services werden integriert.

Warum gehen Unternehmen diesen Schritt?

Unternehmen können ihre Geschäftsprozesse und die Softwaresysteme, die diese unterstützen, nicht mehr isoliert betrachten. Die Prozesse erfordern nicht nur ein fachbereichs-, sondern auch unternehmensübergreifendes Denken. Die Werkzeuge dafür müssen diesem Trend folgen; mit den herkömmlichen Front-End-Werkzeugen treten bei nahezu jedem Prozess Integrationsprobleme auf.

Es gilt daher, systemübergreifend vollständige, konsistente und flexible Abbildungen der Prozesse zu erreichen – angefangen von Kundenprozessen bis hin zur internen Teamarbeit, unabhängig vom momentanen Arbeitsort der beteiligten Mitarbeiter, Kunden und Partner, dem benutzten Endgerät (Desktop-PC, mobile Laptops, Handhelds oder Tablet-PC) und dem verwendeten Kommunikationskanal (Telefon, Fax, E-Mail, Pager, SMS oder Voice over IP (VoIP)).

Unterstützt werden die Prozesse durch die richtige Kombination von Technologie und Lösungen, die eine passende Verfügbarkeit der verschiedenen Kunden- und Produktdokumente, etwa Aufträge, Rechnungen, Produktspezifikationen oder Absatzprognosen in der aktuellen Fassung gewährleistet.

Ganz gleich, welche Technologie der Kunde bevorzugt:

- ▶ Oracle Enterprise Portal
- ▶ SAP Enterprise Portal oder
- ▶ Open Source Portale auf freien Applikationsservern – **Robotron ist der richtige Partner.**

Portale bieten Offenheit und Flexibilität, eine hochgradig intuitive Benutzeroberfläche, leistungsfähige Funktionalität für das Informationsmanagement sowie die Fähigkeit, externe Software und Partner in die Unternehmensprozesse zu integrieren. Die Kosten für Schulung und Einarbeitung werden dadurch enorm reduziert.

Die anwenderorientierte, einfach zu bedienende Benutzeroberfläche bietet einen hohen Bedienkomfort und wieder verwendbare Interaktionsmuster stellen die Erhöhung des Nutzungsgrades sicher. Die durchgängige Gewährleistung der 3-Schichten-Architektur ermöglicht, dass sich Elemente der Oberfläche vom Nutzer ohne Aufwand neu gruppieren lassen. Außerdem kann der Nutzer im Rahmen der Individualisierung das grafische Erscheinungsbild (skin) seinen Wünschen im erlaubten Rahmen anpassen.



Robotron folgt mit **robotron**e*portal** dem Portalansatz und stellt auf einer Enterprise Service Architecture (ESA) rollenspezifisch und branchenorientiert gekapselte Anwendungen und Services zur Verfügung, die im Baukastensystem eine rasche Abbildung der einzelnen Arbeitsplätze zulassen.

Die umfangreichen Projekterfahrungen von Robotron, kombiniert mit der Offenheit der Portaltechnologie und der Nutzung etablierter Standards bilden den Garant für eine reibungslose Integration der vorhandenen Produktivsysteme.

In den spezifischen Portalausprägungen für die Energiewirtschaft kann Robotron seine tiefe Branchenkenntnis ausspielen und mit den jeweils wichtigsten Prozessen und Services nutzensorientierte Portale für Kunden und Mitarbeiter schaffen:

robotron**e* portal residents für EVU-Privatkunden:

- ▶ Customer Self Services
- ▶ eCommerce, eCRM
- ▶ Community
- ▶ CMS

robotron**e* portal business für EVU-Geschäftskunden:

- ▶ Customer Self Services
- ▶ eCommerce, eCRM
- ▶ eProcurement
- ▶ **robotron**e* count**

robotron**e* portal employee für die Mitarbeiter des EVU:

- ▶ Employee Self Services
- ▶ Genehmigungsprozesse
- ▶ Stammdatenmanagement
- ▶ Collaboration
- ▶ Groupware-Integration
- ▶ Intranetfunktionen
- ▶ Knowledge management

Speziell im Mitarbeiterportal lassen sich die Wiederverwendung einzelner Funktionsbausteine (Portlets) und deren Kombination zu Business-Packages ausspielen, wenn die Arbeitsplätze von Führungskräften, Key-Account-Managern, Call Center Agents oder Energiehändlern ausgestattet werden.

Ein weiterer Garant für die Akzeptanz der Portaltechnologie ist die JSR168-Konformität der Portletentwicklung, wodurch die leichte Portierbarkeit der Portalanwendungen auf die einzelnen Portalframeworks sichergestellt wird.



Andreas Frömmel
Ihr Ansprechpartner
robotrone* portals**

ROBOTRON ERFOLGREICH IM SCHWEIZER ENERGIE-MARKT GESTARTET

ETRANS

Im Frühjahr vergangenen Jahres gelang Robotron mit der Zuschlagserteilung für die Realisierung des Projektes „Energie Daten Service Center (EDSC)“ der ETRANS AG der erfolgreiche Einstieg mit dem Produkt **robotron**e*count** in den Schweizer Energiemarkt. Die ETRANS AG mit Sitz in Laufenburg ist Koordinator der Übertragungsnetze der Schweiz. Dementsprechend liegt der Fokus dieses Projektes auf der Abdeckung der Anforderungen eines Transmission Systems Operators und damit auf der zentralen Datenhaltung sämtlicher Metering Daten der Schweizer Übertragungsnetze sowie dem Austausch dieser Daten mit und zwischen den sieben Übertragungsnetzbetreibern. Die erste Phase des EDSC-Projektes wurde Anfang Dezember 2003 abgeschlossen und das System erfolgreich in den vorproduktiven Betrieb überführt.

Atel neu erstellten Formatfiltern wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Da das Handling unterschiedlichster Importformate für viele unserer Kunden nach wie vor ein Problem darstellt, reagierte Robotron auf diese Anforderungen mit der Entwicklung eines neuen Moduls. Es entstand der universelle Importkonfigurator für CSV- und Excel-Formate, der es auch Mitarbeitern ohne detaillierte Programmierkenntnisse ermöglicht, unterschiedlichste CSV- und Excel-Formate zu importieren.

Einen weiteren Projektschwerpunkt bildet die Einführung des Prognosemoduls von **robotron**e*count**. Nach der Bereitstellung der benötigten Stammdaten besteht seitens der Atel die Zielstellung, die Prognose-Aufgaben weitestgehend automatisiert durchzuführen sowohl hinsichtlich der Prognose-Modellbildung und -Aktualisierung als auch der Ermittlung der Prognose-Werte.

Wie bei allen **robotron**e*count**-Projekten wurde in der unmittelbaren Einführungsphase der mit der EDM-Einführung betraute Mitarbeiterbestand der Atel zeitnah umfassend geschult und die Aktivitäten vor Ort beim Kunden fachlich begleitet. Dieses Vorgehen stellt eine qualitativ hochwertige Begleitung der Einführung des Energie-Daten-Management-Systems durch den Kunden und damit eine bestmögliche Konfiguration des Systems an die Belange der Atel sicher.

Robotron beteiligte sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrem Schweizer Partner Syseca Ingenieurunternehmung AG mit Sitz in Zug an der Ausschreibung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) für ein Energie-Daten-Management-System. Zum Jahreswechsel 2003/2004 erhielt Robotron den Zuschlag für die Lieferung und Installation von **robotron**e*count**. Mit ewz hat sich ein weiterer der sieben Schweizer

ÜNBs für das Robotron-Produkt entschieden. Da ewz neben der Rolle eines Übertragungsnetzbetreibers die Aufgaben eines Erzeugers, Verteilnetzbetreibers und Regionalversorgers innehat, sind in diesem Projekt umfänglich sämtliche Aufgaben dieser Markttrollen abzudecken.

Das offizielle Projekt Kick Off fand parallel zur Installation des Testsystems in der letzten Januarwoche 2004 statt. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnten die notwendigen Absprachen zur optimalen Anbindung des ebenfalls neu einzuführenden Zählerfernauslesesystems mit der Firma ITF Fröschl durchgeführt werden.



ewz verfolgt mit der Implementierung eines EDM-Systems das Ziel, aktuelle und zukünftige Anforderungen des Marktes abzudecken zu können sowie für die vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich abzudeckenden Aufgaben eine leistungsfähige zentrale Datendrehscheibe ihrer Zählerdaten aufzubauen und diese in die ewz-System-Landschaft vollständig zu integrieren.

Mit der Schulung der ewz-Projektmitarbeiter in der ersten Februar-Woche wird auch hier die Grundlage für die gemeinsame erfolgreiche Projektrealisierung gelegt.

Ausgehend von diesen ersten viel versprechenden Produkt-Referenzen arbeitet Robotron am Ausbau der Position von **robotron**e*count** auf dem Schweizer Markt. Ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg wird nach der Teilnahme an der „E-World of Energie“ in Essen die Beteiligung an der Züricher Messe „Powertage“ Anfang Mai sein.



Ende 2003 entschied sich mit der Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) ebenfalls einer der sieben Schweizer Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und gleichzeitig einer der größten europaweit tätigen Stromhändler für den Einsatz unseres Energie-Daten-Management-Systems **robotron**e*count**. Infolge ihrer Aktivitäten in verschiedenen Märkten (u. a. Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien) wird die Atel in ihrer täglichen Arbeit mit unterschiedlichsten Datenformaten bei der Kommunikation im Markt konfrontiert. Das Projekt startete Anfang Dezember mit dem offiziellen Kick Off und der Installation des Testsystems bei der Atel. Die Schwerpunkte dieses Projektes sind daher die Optimierung und Automatisierung des Datenaustauschs mit anderen Marktteilnehmern. Auf speziellen Wunsch wurde den Mitarbeitern der Atel die Programmierumgebung zur Implementation neuer bzw. zur Modifikation bestehender Import-/Export-Filter zur Verfügung gestellt und die betreffenden Schnittstellen seitens Robotron offen gelegt. Nach erfolgreicher Durchführung dieses Piloteinsatzes ist geplant, diese Funktionalität generell als Systemerweiterung sämtlichen Anwendern von **robotron**e*count** zur Verfügung zu stellen. Erste Tests mit von der



ROBOTRON AUF DEN VDN-TAGUNGEN

Ab dem Jahr 2004 wird durch den Verein Deutscher Netzbetreiber e. V. (VDN) eine neue Störungs- und Verfügbarkeitsstatistik erhoben.

Grundlagen der Statistik sind gegenüber der alten VDEW-Statistik stark vereinfachte Erfassungsschemata. Die Vorstellung dieser neuen Statistik und der Schemata fand im Rahmen von zwei Fachtagungen im November 2003 in Mannheim und Hannover statt. Mit über 200 teilnehmenden Energieversorgungsunternehmen (EVU) fanden diese Veranstaltungen regen Zuspruch. Diese Resonanz verdeutlicht einmal mehr die steigende Bedeutung für die Ermittlung vergleichbarer Zahlen, die Auskunft über die Qualität von Netzen geben.

Begleitend zur Tagung konnte Robotron seine Kompetenz auf dem Gebiet der Störungsverwaltung demonstrieren. So

wurde den Tagungsbesuchern im Rahmen der Veranstaltung das neue, von Robotron realisierte VDN-Prüfprogramm vorgestellt. Mit Hilfe des Programms kann ein EVU seine Statistik auf Korrektheit überprüfen. Dies kann entweder über die vorhandene Oberfläche oder, integriert in einer Störungsverwaltungs-Software, als Hintergrundprozess geschehen.

Regen Zuspruch fand die Präsentation der neuen Version von **robotron*SEA**. Das Produkt zur spartenübergreifenden, unternehmensweiten Erfassung und Auswertung von Störungen wurde speziell im Bereich Strom den neuen Herausforderungen der VDN-Störungs- und Verfügbarkeitsstatistik angepasst. Weitere Informationen zur aktuellen Version von **robotron*SEA** werden Sie in der nächsten Ausgabe des robotron-Magazins lesen können.

Axel Zerndt

3. ANWENDERERTREFFEN **robotron*eXcount** AM 12./13. NOVEMBER 2003 – EINMAL ANDERS

Am 12./13. November 2003 fand das 3. Anwendertreffen **robotron*eXcount** in unserem Hause in Dresden auf der Stuttgarter Straße statt. Die Organisation sah diesmal neben interessanten Vorträgen am ersten Tag eine Vielzahl von Workshops in kleinen, zum Teil parallel agierenden Arbeitsgruppen vor, so dass intensive Tiefenbeleuchtungsmöglichkeiten bestanden und eine ausgeprägte Diskussionsfreude zu verzeichnen war. Solche Veranstaltungen bringen uns alle weiter – Kunden und Entwickler.

Nicht zu vergessen sei der wichtigste Teil der Veranstaltung, die Vertiefung der persönlichen Fachgespräche während der Abendveranstaltung im Keller der Schlossbrauerei Weesenstein. Wir hoffen, dass alle unsere Kunden (und Neuinteressierte) mit einem guten Gefühl die Heimreise angetreten haben und freuen uns schon auf unseren nächsten Stammtisch im März 2004 im Hause der RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH.

Dagmar Behnke



12. 11. 2003 – gemütlicher Ausklang des ersten Tages des AWT auf Schloß Weesenstein



13. 11. 2003 – Arbeitsgruppe Plausibilisierung automatische Ersatzwertbildung

IMPRESSUM

Herausgeber

Robotron Datenbank-Software GmbH
Stuttgarter Str. 29
01189 Dresden

Telefon: 03 51/40 21-610
Telefax: 03 51/40 21-699
E-Mail: rds@robotron.de
Internet: www.robotron.de

Redaktionsschluss: 06.02.2004

Alle Beiträge wurden mit der größten Sorgfalt erarbeitet. Für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und daraus resultierende Folgen kann keinerlei Haftung übernommen werden.

Der Herausgeber macht darauf aufmerksam, dass Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz unterliegen.

VERANSTALTUNGEN

Durchführung:

- 26.02.2004, Dresden
Technologieseminar Oracle 10g,
- 26.02.2004, Dresden
DOAG Regionaltreffen
- 11.03.2004, Dresden
Anwendertreffen
robotron*SEA (Störungsverwaltung)
- 25.03.2004, Dresden
Technologieseminar
„Oracle Developer Days“
- 22.04.2003, Dresden
Technologieseminar
„Die Oracle XML-Technologie“
- 13.05.2004, Dresden
Technologieseminar
„Die Oracle XML-Technologie“
- 13.05.2004, Dresden
DOAG Regionaltreffen

Teilnahme:

- 10. – 12.02.2004, Essen
Messe, e-world
- 18. – 24.03.2004, Hannover
Messe, CeBIT
- 04. – 06.05.2004, Zürich
Messe, Powertage

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2004 finden Sie unter www.robotron.de.